



Presseinformation

Aral startet deutschlandweite Kooperation mit Too Good To Go - die App zur Lebensmittelrettung

Mehr verwenden, weniger verschwenden – Aral rettet Lebensmittel mit Too Good To Go-App

Bochum, 31. August 2022 – Kund:innen der Aral-Tankstellen und Verbraucher:innen sind ab jetzt nicht nur auf Deutschlands Straßen, sondern auch als potenzielle Lebensmittelretter:innen unterwegs. Seit Ende August können sie an 650 unternehmenseigenen Aral-Tankstellen in ganz Deutschland überschüssige Lebensmittel mit der App Too Good To Go kaufen und so vor der Verschwendung bewahren. Über die Plattform geben Restaurants, Cafés, Bäckereien, Supermärkte, Kantinen, Hotels und Tankstellen übriggebliebenes Essen vergünstigt an Selbstabholer:innen ab.

Aral bietet auf der Lebensmittelretter:innen-App unverkaufte Lebensmittel der tankstelleneigenen Backshops und Bistros in einer Überraschungstüte zum Preis von 3,50 Euro an – bei dreifachem Warenwert. Kund:innen können die Tüten zuvor per App in einem bestimmten Zeitraum reservieren, bezahlen und schließlich abholen. Der genaue Inhalt der Tüten bleibt bis zur Abholung eine Überraschung - je nachdem, was am Ende des Tages übriggeblieben ist. Das können zum Beispiel Backwaren und Snacks aus dem Backshop oder dem Bistro sein, die am nächsten Tag nicht mehr verkauft werden können. Auch Produkte aus dem Shop können in Zukunft in der Überraschungstüte landen.

Das Nachhaltigkeitskonzept der App überzeugt. Mechthild Menke, verantwortliche Leiterin des Shopgeschäfts bei Aral, erklärt: „Die Too Good To Go-App ist eine großartige Möglichkeit, Lebensmittelverschwendung an unseren Tankstellen zu reduzieren. Das Konzept geht auf – leckeres Essen wird nicht mehr weggeworfen, gleichzeitig schonen wir wertvolle Ressourcen.“ Aral hatte das Konzept vorab an ausgewählten Tankstellen erfolgreich getestet. „Nutzer:innen haben in der Pilotphase 94 Prozent aller angebotenen Tüten gekauft, pünktlich abgeholt und unser Angebot in der App überdurchschnittlich gut bewertet“, freut sich Mechthild Menke. Auch die Tankstellenbetreiber:innen bewerten die Einführung und die einfache Handhabung der App durchweg positiv. Perspektivisch sollen alle 1.200 unternehmenseigenen Aral Tankstellen an Too Good To Go teilnehmen. Auch Partnern der partnereigenen Aral Tankstellen können eigenständig mit Too Good To Go kooperieren, so kann das Netzwerk sogar noch weiter wachsen.

Und so funktioniert es: Nach dem Download der App wählen Nutzer:innen über die Standortbestimmung die nächstgelegene Aral Tankstelle aus und bezahlen die reservierte Überraschungstüte über das Smartphone. Mit dem digitalen Kaufbeleg können sie diese innerhalb der vereinbarten Abholzeit in der jeweiligen Tankstelle abholen.

Mehr verwenden, weniger verschwenden – Aral rettet Lebensmittel mit Too Good To Go-App

Seite 2

Wolf Hennen, Geschäftsführer von Too Good To Go Deutschland, sagt: „Wir freuen uns, dass sich Aral gemeinsam mit uns für die Lebensmittelrettung stark macht. So können wir noch mehr Lebensmittel vor dem unnötigen Wegwerfen bewahren. Allein in Deutschland nutzen mehr als acht Millionen Menschen die App und haben damit über 17 Millionen Lebensmittelportionen gerettet.“ Weltweit landen mehr als ein Drittel aller Lebensmittel im Müll, davon 18 Millionen Tonnen pro Jahr in Deutschland (WWF, 2015).

Anmerkung für Redakteure:

Über Aral:

Mit rund 2.400 Tankstellen ist Aral die Nr. 1 in Deutschland, dem wichtigsten europäischen Tankstellenmarkt. Der Qualitätsanbieter von Kraft- und Schmierstoffen hat seit 1898 seinen Sitz in Bochum und erfand 1924 den ersten Super-Kraftstoff der Welt, zusammengesetzt aus Aromaten und Aliphaten – daher auch der Firmenname „Aral“. Seit 2002 ist Aral die Tankstellenmarke der bp in Deutschland. Immer mehr Stationen werden mit REWE To Go-Shops ausgestattet und bieten Kund:innen ein großes und hochwertiges Angebot an frischen Snacks und warmen Speisen. Außerdem ist Aral mit der E-Mobilitätsmarke „Aral pulse“ der größte Anbieter öffentlicher Ultraschnellladepunkte in Deutschland.

Über Too Good To Go – die App zur Lebensmittelrettung:

Mehr als ein Drittel aller Lebensmittel wird verschwendet. Too Good To Go möchte alle Menschen dazu inspirieren, sich für die Rettung von Lebensmitteln stark zu machen und hat dafür eine simple Lösung parat: Die gleichnamige App verbindet Supermärkte, Bäckereien, Restaurants, Cafés, Kantinen und Hotels mit Konsument:innen, damit überschüssiges Essen auf dem Teller landet und nicht in der Tonne. Gemeinsam mit über 16.000 teilnehmenden Partnerbetrieben und der Too Good To Go-Community (mehr als 8 Millionen Menschen) konnten in Deutschland bereits über 17 Millionen Portionen gerettet werden - das entspricht 42.500 Tonnen CO₂e. Dafür erhielt das Social Impact Business u.a. im Jahr 2019 den Bundespreis „Zu gut für die Tonne“, belegte 2021 im Innovationsranking des Handelsblatt den ersten Platz als innovativste Marke und wurde 2022 vom TIME Magazine in die Liste der „100 Most Influential Companies“ aufgenommen. Darüber hinaus sensibilisiert Too Good To Go für das Thema Lebensmittelrettung, zum Beispiel mit der „Oft länger gut“-Kampagne oder der Initiative „Städte gegen Food Waste“. Aktuell ist das Unternehmen in 15 europäischen Ländern sowie in den USA und Kanada aktiv. Über den eigenen Blog sowie Instagram, Facebook und YouTube versorgt Too Good To Go seine Community regelmäßig mit Tipps und Tricks sowie Informationen rund um das Thema Food Waste. Weitere Informationen unter www.toogoodtogo.de. Die Too Good To Go-App ist zum Download im App Store oder bei Google Play erhältlich.